

Informations- und Bibliotheksportal des Bundes jetzt online!

Was in den Sisis-news Ausgabe 4 vom November 2003 noch Theorie war, ist seit Anfang Dezember 2004 nun Realität.

Das Informations- und Bibliotheksportal des Bundes – basierend auf der Portallösung SISIS-Elektra – ist im Intranet des Informationsverbundes Berlin-Bonn (IVBB) verfügbar.

Die schnelle und unkomplizierte Bereitstellung von qualifizierten Fachinformationen ist ein entscheidender Faktor für die Leistungsfähigkeit einer Behörde. Den Behördenbibliotheken kommt daher mit dem Ziel, ein kompetenter Dienstleister im Rahmen des Wissensmanagements ihrer Behörde zu sein, eine zentrale Rolle zu. Das Informations- und Bibliotheksportal des Bundes zeigt einen praktischen und effizienten Weg, dieser Aufgabe gerecht zu werden. Unter einem zentralen Zugang sind nun umfassende Informations- und Recherchefunktionen sowie Bibliotheksdienstleistungen gebündelt. Neben verbessertem Service und verkürzten Wegen ergeben sich auch wirtschaftliche Synergieeffekte.

Grundlage des neuen Serviceangebots bildet die behördenübergreifende Vernetzung der elektronischen Publikationen, Kataloge und Datenbanken der beteiligten Bibliotheken der Obersten Bundesbehörden und des Bundesgerichtshofs.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der angeschlossenen Behörden können nun direkt vom Arbeitsplatz aus in den Datenbanken der vernetzten Behördenbibliotheken, aber auch in externen Datenquellen des Internets recherchieren. Neben dem "Stöbern" im jeweiligen Bestand ist auch die Bestellung, Vormerkung und Ausleihe von Dokumenten über die hausinterne Bibliothek möglich. Und das ressortübergreifend, standortunabhängig und rund um die Uhr.

Services und erzielter Mehrwert der Portallösung im Überblick:

Mit der Realisierung des Informations- und Bibliotheksportals des Bundes werden umfangreiche Dienste bereitgestellt:

- parallele Recherche über die Bibliothekskataloge der teilnehmenden Bundesbehörden (darunter die Kataloge des Bundespräsidialamts, des Bundesrats, des Bundeskanzleramts, des Bundespresseamts, der Ministerien, des Bundesrechnungshofs und des Bundesgerichtshofs)
- Online-Bestellung von Medien direkt aus dem Portal
- zentraler Zugriff auf Online-Datenbanken (z.B. "Beck-Online") und CD-ROM-Anwendungen (z.B. das "Statistische Jahrbuch")
- Browsen im Verzeichnis der über 1000 empfohlenen Internetlinks
- Serviceseiten der Bibliotheken: Ansprechpartner, Literaturlisten, Dienstleistungsangebote

Das von der Koordinierungs- und Beratungsstelle des Bundes für Informationstechnik in der Bundesverwaltung (KBSt) und den Bibliothekaren erstellte Fach- und Wirtschaftlichkeitskonzept zeigte weitreichende Synergieeffekte.

- Der verstärkte Einsatz von Online-Medien ist bei Loseblattsammlungen und Nachschlagewerken besonders sinnvoll. Diese sind hochaktuell, erforderten jedoch bislang einen hohen Pflegeaufwand von den Bibliothekaren.
- Für den Nutzer entfallen Wartezeiten und Wege.
- Für alle Mitarbeiter wird ein breites und umfassendes Informationsangebot dargeboten, dass die tägliche Arbeit der Einzelnen unterstützt.
- Das Portal wird elektronische Publikationen von Verlagen bereitstellen, die Interesse an einer Kooperation zeigen und entsprechende Lizenzen anbieten.
- Die Lizenzverhandlungen können optimiert werden und es werden verbesserte Ergebnisse erzielt.
- Eine Portalverwaltung übernimmt zentrale Dienstleistungen für das Portal.

Die "Portalverwaltung", d.h. die Unterstützung der Anwender bei inhaltlichen und technischen Fragen sowie die Portalpflege wurde der Sisis Informationssysteme GmbH übertragen.

Informationen zum Informations- und Bibliotheksportal des Bundes erhalten Sie bei:

Bundesministerium des Innern KBSt
Frau Sabine Seemann sabine.seemann@bmi.bund.de

Zu diesem Thema verweisen wir auch auf einen Fachvortrag im Rahmen des 94. Deutschen Bibliothekartags in Düsseldorf

16. März, 9.00 - 12.00 Uhr, Hörsaal 5L, Geb. 25.31

Digitale Bibliotheken und Portale, 2. Teil
Maria Hentges, Monika Böhm-Leitzbach

Informations- und Bibliotheksportal des Bundes - vernetzte Informationen für einen effizienten Staat



SISIS-SunRise webControl – der maßgeschneiderte Internet-Zugang

Auf der Suche nach neuen, attraktiven Publikumsangeboten Ihrer Bibliothek ist die Bereitstellung von Zugängen für das Surfen im Internet sicher eines der aktuellsten. Haben Sie nicht auch schon öfter an diese Variante gedacht?

Was bisher fehlte, war der kontrollierte Zugang, Zeit- und Kosten betreffend.

Mit der neuen Zusatzkomponente **SISIS-SunRise webControl** bieten wir Ihnen und Sie Ihren Nutzern einen maßgeschneiderten Internet-Zugang mit umfassender Zugangs- und Kostenkontrolle.

Und wo liegen die Vorteile?

- **Einfache und flexible Administration**
Durch die vollständige Integration von SISIS-SunRise webControl in Ihre Bibliothekssoftware können die in der SISIS-SunRise Administration eingetragenen, benutzergruppenbezogenen Bedingungen auch für den Internet-Zugang verwendet werden. Einstellungsänderungen müssen Sie daher nur an einer Stelle ausführen. Diese sind dann sofort auch in SISIS-SunRise webControl wirksam.
- **Automatische Zugangskontrolle und Berechtigungsprüfung**
SISIS-SunRise webControl prüft nach der Anmeldung in Abhängigkeit der Benutzergruppe automatisch:
 - Zugangsberechtigung
 - Maximale Dauer der Internet-Nutzung pro Tag
 - Fällige Gebühr für den Internet-Zugang pro Zeitintervall
 - kostenfreie Surfzeit pro Tag
- **Angebotsflexibilität der Bibliothek**
Den Umfang Ihres Internet-Angebots und insbesondere die Festlegung auf kostenlose und kostenpflichtige Internet-Adressen bestimmen Sie und richten diese ein. Diese Einstellungen sind jederzeit änderbar.
- **Genauere Kostenabrechnung und -kontrolle**
Alle während der Internet-Sitzung anfallenden Gebühren werden unter Berücksichtigung der benutzergruppenspezifischen Einstellungen automatisch auf dem jeweiligen Benutzerkonto verbucht. Das spart Zeit und Arbeit im Vergleich zu Systemen, bei denen die Gebühreneinnahmen über die Kasse erfolgen. Alle aufgelaufenen Internetgebühren werden natürlich im SISIS-SunRise Gebührenjournal und der Einnahmeübersicht ausgewiesen und schaffen so die erforderliche Transparenz.
- **Mehr Durchsatz durch Zeitkontrolle**
Bei der Anwahl einer Internetseite erfolgt die Überprüfung der bereits für diese Sitzung verbrauchten Surfzeit. Ist das definierte Zeitlimit überschritten, wird die Sitzung abgebrochen. So lässt sich die Auslastung und Nutzung der vorhandenen Internet-PC's optimal steuern.
- **Transparenz für den Benutzer**
Nach Eingabe und Prüfung seiner Zugangsdaten, der automatischen Zuordnung zu seiner Benutzergruppe und Ermittlung eventuell vorhandener, tagesbezogener freier Surfzeiten erhält der Benutzer eine Übersicht aller Internetseiten, die in der Administration als nicht kostenpflichtig eingetragen sind. Entstandene Gebühren werden auf seinem Gebührenkonto ausgewiesen.
- **Attraktivität und Entlastung für den Bibliotheksetat**
Last but not least: der Zugang zum Internet als Service Ihrer Bibliothek erhöht zusätzlich die Attraktivität Ihrer Institution und kann durch die erzielten Einnahmen zur Entlastung Ihres Bibliotheksetats beitragen.

Sie wissen ja: Bibliotheken sind überall – im Gegensatz zu Internetcafes!

Chronicon – das neue Fachportal für Geschichtswissenschaften



Mit Chronicon, dem Portal zur west- und osteuropäischen Geschichte, bietet die Bayerische Staatsbibliothek allen Geschichtsinteressierten ein zusätzliches, umfassendes Fachinformationssystem.

Grundlage dafür bilden die umfangreichen Bestände der Bayerischen Staatsbibliothek als Sondersammelgebiets-Bibliothek für Geschichte und Kultur der deutschsprachigen Länder, Frankreichs, Italiens und Osteuropas, die im Rahmen von speziellen Dienstleistungen für Forschung und Wissenschaft (Neuerwerbungsdienst, Current-Contents-Dienst, Zeitschriftenschau, TOCs) kontinuierlich aufbereitet werden.

Das Portal bietet darüber hinaus Zugang zu Spezialkatalogen, Fachbibliographien und freien Internetressourcen sowie zu den wichtigsten kostenpflichtigen Fachdatenbanken. Ihre direkte Nutzung außerhalb des Bibliothekssystems wird durch eine „Pay-per-Use-Komponente“ gewährleistet. Eine umfangreiche Sammlung retrodigitalisierter Materialien rundet das Angebot ab.

Alle Bestandteile des auf SISIS-Elektra basierenden Informationssystems sind durch eine Metasuche gleichzeitig durchsuchbar. Ein dynamisches Linkingsystem ermöglicht die Anbindung an traditionelle bibliothekarische Dienstleistungen wie Fernleihe, Dokumentlieferung, Zugang zum Volltext.

Auch auf künftige Erweiterungen sowie spezialisierte Zugänge ist das modular konzipierte Portal vorbereitet. Die bereits geplanten Informationssysteme für Altertumswissenschaften und für die historische Italienforschung werden auf dieser Lösung aufbauen.

Zu finden ist das Portal auf der BSB-Homepage unter Digitale Bibliothek /Fachinformationen / Fachinformation Geschichte:

<http://www.bsb-muenchen.de/fachinfo/geschichte/index.htm>

Konstruktiver Dialog – Sisis-Anwendertreffen

Auch in diesem Jahr treffen sich die verschiedenen SISIS-Anwendergruppierungen um Erfahrungen auszutauschen, Erweiterungswünsche zu definieren und um im konstruktiven Dialog mit uns SISIS-SunRise praxis- und zukunftsorientiert weiterzuentwickeln.

Hier eine Terminübersicht:

- **SISIS-Anwendertreffen "Öffentliche Bibliotheken Südbayern"**
28. Februar 2005, 10.00 Uhr, Stadtbibliothek Germering
- **SISIS-Anwendertreffen**
17. März 2005, 9.00 - 13.00 Uhr,
Hörsaal 5J, Geb. 25.31.00, Bibliothekartag Düsseldorf
- **SISIS-Systemverwaltertreffen**
19. April 2005 Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz in Koblenz
- **Anwendertreffen der SISIS-Großstadtbibliotheken**
30. / 31. Mai 2005, Öffentliche Bücherei Braunschweig